



Newsletter

Bau- und Baustoffmaschinen

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

einige Großereignisse werfen ihre Schatten voraus:

- die Mitgliederversammlung des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen. Das Programm und die Einladungen sind verschickt. Die Gäste erwartet ein Mix aus Information, aktivem Mittun und Geselligkeit. Sie finden das Programm auf www.vdma.org/construction oder lesen Sie mehr über die Themen, die wir im Visier haben auf Seite 2.
- der CECE Kongress in York. Hier trifft sich die Elite der europäischen Baumaschinenindustrie sowie die Verbandsspitzen aus Japan, Korea und den USA. Engineering the Future ist das Motto. Alle, die nicht im Detail Einblick in die vielfältigen CECE Aktivitäten haben, bietet der Kongress ein hervorragende Plattform, um sich zu informieren. Mehr auf Seite 2.
- die glasstec, internationale Leitmesse der Glas-, Glasmaschinenindustrie und des Glashandwerks, die vom 21. bis 25. Oktober in Düsseldorf stattfindet und schon jetzt alle Rekorde bricht. Was VDMA Mitglieder wissen sollten, haben wir auf Seite 9 zusammengestellt.

Wir kümmern uns um den Nachwuchs, und das in zweifacher Hinsicht. Im August hat sich der neue Juniorenkreis Bau- und Baustoffmaschinen konstituiert. Was dieser tut, wer und wie man sich beteiligen kann lesen Sie auf Seite 3. Außerdem wollen wir die Jugend mit unserem neuen Sonderheft „Think Big! Karriere mit Bau- und Baustoffmaschinen“ für unsere Branche begeistern. Wie Sie uns dabei unterstützen können, lesen Sie auf Seite 14.

Eine informative Lektüre wünscht
Ihr Fachverband
Bau- und Baustoffmaschinen

	Seite
Editorial	01
Netzwerk	
Mitgliederversammlung 2008: Wahlen und Wissen kompakt!	02
CECE Kongress 2008 in York	02
Juniorenkreis gegründet: Netzwerk für Jungunternehmer in der Branche	03
Konjunktur	
Baumaschinen: Auftragseingänge im zyklischen Abschwung	04
Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen: Auftragseingänge noch stabil	04
Märkte	
Delegationsreise des BM Gabriel nach Indien: Möglichkeit der Teilnahme	05
Bielefelder Arabien-Symposium	05
Japan Bericht	07
Märkte und Projekte	08
Messen	
glasstec 2008: Das Wichtigste in Kürze	09
Technik	
Europäische Richtlinien und Sicherheitsnormen	11
Marktüberwachung: Neues VDMA Positionspapier	11
Forschung	
Glastechnik: Industriearbeitskreis (IAK) Forschung & Technologie	12
Innovationen gegen Produktpiraterie: Verbundprojekt PROACTIVE	12
IFF-Fachtagung: Flexible Herstellung und Anwendung von Betonfertigteilen	13
Personal	
Sonderheft „THINK BIG! Karriere mit Bau- und Baustoffmaschinen“ erschienen	14
Unternehmen	
Neue Mitglieder	15
Termine 2008/2009	16

Netzwerk

Mitgliederversammlung 2008: Wahlen und Wissen kompakt!

Formel Zukunft: Sie bestimmt die Themen der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen am 06. und 07. November 2008 in Karlsruhe und wird alle Gäste durch die zweitägige Veranstaltung leiten. Das kompakte Programm setzt auf Praxisorientierung und eine maximale Verwertbarkeit der Inhalte. Es dreht sich um die Fragen:

- Wie steht es um Ingenieure in Deutschland und welche Erfolgsfaktoren gibt es im Wettstreit um fähige Köpfe?
- In welchem Maße sind Innovationen planbar und schafft es der Maschinenbau, den nötigen Technologievorsprung zu halten?
- Welche Technik wird zukünftig gefragt sein, um die Bedürfnisse der Kunden zu treffen, sowie Umwelt und Ressourcen zu schonen?

Die Gäste erwarten Workshops, Podiumsdiskussionen und Vorträge. Außerdem wählen die Fachverbandsmitglieder einen neuen Vorstand und legen das Arbeitsprogramm für die nächsten drei Jahre fest.

Natürlich ist die Mitgliederversammlung alle drei Jahre ein großer Treffpunkt, den die Branche nicht nur zum Dialog untereinander, sondern auch mit ihren Gästen und Partnern aus Politik, Messewesen, Verbänden und anderen Institutionen nutzt.

Das Programmheft steht zum Download auf: www.vdma.org/construction oder fordern Sie es bei [Monika Bind](mailto:monika.bind@vdma.org) an.

Kontakt:

Monika Bind
 Telefon: 069/6603-1262
 E-Mail: monika.bind@vdma.org



CECE Kongress 2008 in York



Unter dem Motto „Engineering the Future“ findet der CECE Kongress am 16. und 17. Oktober in York statt. In diesem Motto spiegelt sich der pro-aktive Weg wider, den das CECE im letzten Jahr mit der Vorstellung von CONEQT (Construction Equipment for Tomorrow) eingeschlagen hat. In verschiedenen Projektteams werden die einzelnen Themen aus CONEQT vorangetrieben, um Visionen zu konkretisieren und an die EU-Kommission heranzutragen. Damit gestaltet die Baumaschinenindustrie ihr rechtliches Umfeld aktiv mit, so dass potenzielle Konflikte mit dem Gesetzgeber viel früher identifiziert und ausgeräumt werden können. Auch das Bundesministerium für Wirtschaft begrüßt diese Herangehensweise und hat Unterstützung zugesichert.

Für alle, die nicht im Detail Einblick in die vielfältigen CECE Aktivitäten haben, bietet der Kongress die Gelegenheit sich kompakt zu informieren:

Am Donnerstag, den 16. Oktober ist insbesondere die Teilnahme an den Veranstaltungen „Technical Commission“ und „Economic Forum“ zu empfehlen, die von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr parallel stattfinden. In der ersten geht es um technische Gesetzgebung, in der letztgenannten um Marktentwicklungen in den Regionen der interkontinentalen Schwesterverbände.

Freitag der 17. Oktober eignet sich insbesondere für das Top Management, weil hier unter dem Slogan „Engineering the Future ... for better markets“ und parallel dazu „Engineering the Future ... the green machine“ Visionen vorgestellt und diskutiert werden.

Der Kongress ist auch Branchentreff. Hier trifft sich die Elite der europäischen Baumaschinenindustrie sowie die Verbandsspitzen aus Japan, Korea und den USA. Die Vertreter von Baumaschinenunternehmens sollten die Gelegenheit nutzen, sich umfassend zu informieren, das Netzwerk zu pflegen und das historische York zu genießen. Das ausführliche Programm steht mit Anmeldeunterlagen im Internet unter www.cece-eu.org zum Download.

Kontakt:

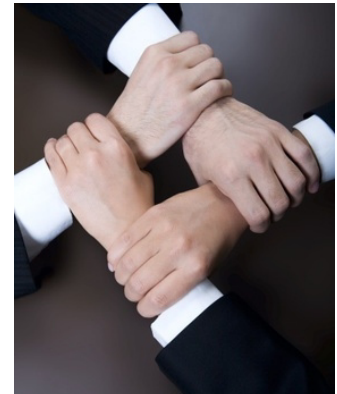
Joachim Schmid

Telefon: 069/6603-1261

E-Mail: joachim.schmid@vdma.org

Junioerenkreis gegründet: Netzwerk für Jungunternehmer in der Branche

Am 06. August 2008 hat sich der neue Junioerenkreis im Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen konstituiert und den Rahmen für die weitere Arbeit geschaffen. Der Junioerenkreis ist offen für junge Unternehmer und zukünftige Unternehmensnachfolger von inhabergeführten Unternehmen, aber auch für Nachfolger in der Geschäftsführung. Eine Altersbeschränkung gibt es nicht. Die Bandbreite der bisher beteiligten 22 Unternehmer reicht vom Absolventen bis zum Geschäftsführer mit vielen Jahren Berufserfahrung. Neun Teilnehmer kamen zum ersten Treffen nach Frankfurt. Bei Äpplewoi und Handkäs' hatten sie Zeit, sich in ungezwungener Atmosphäre am Vorabend vor der offiziellen Sitzung kennenzulernen. In der Sitzung selbst ging es vor allem um die Ziele und Inhalte des neuen Kreises.



Ziele und Inhalte des Junioerenkreises

Durch Netzwerkbildung zwischen den Jungunternehmern im Fachverband soll ein aktiver Informations- und Erfahrungsaustausch entstehen. Weitere Ziele sind die Vertretung der Interessen Deutscher Jungunternehmer des Maschinen- und Anlagenbaus, die aktive Mitgestaltung der Brancheninteressen und -themen durch die Mitarbeit im VDMA und das Kennenlernen der Fachverbands- und VDMA-Leistungen. Der Junioerenkreis will sich zweimal im Jahr treffen, jeweils vor Ort bei Mitgliedsunternehmen. Dabei soll auch immer ein bestimmtes Thema aufgegriffen und diskutiert werden. So stellte beim ersten Treffen in Frankfurt Michael Wolf, VDMA Abteilung Betriebswirtschaft, die Mechanismen und aktuellen Entwicklungen der Rohstoffmärkte am Beispiel Stahl dar. Im Anschluss wurden die Fragen der Teilnehmer in der Runde diskutiert.

Vorsitzender ist Stephan Eirich

Die Teilnehmer wählten Stephan Eirich von der Maschinenfabrik Gustav Eirich GmbH & Co. KG zum Vorsitzenden des Junioerenkreises und Dr. Fabian Festge von der HAVER & BOECKER OHG zum Stellvertreter.

Nächste Termine

Ein informelles Treffen des Junioerenkreises wird während der Mitgliederversammlung des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen stattfinden, und zwar am Donnerstag, 06. November 2008 um circa 17:30 Uhr. Einladungen gehen den Interessenten gesondert zu. Die nächste Sitzung findet am 10. und 11. Februar 2009 bei der PERI GmbH in Weißenhorn statt. Wer Interesse an dem Junioerenkreis hat, kann sich gerne an Timo Feuerbach wenden.

Kontakt:

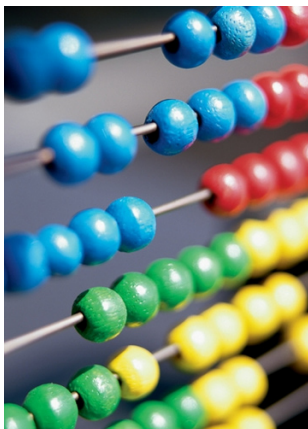
Timo Feuerbach

Telefon: 069/6603-1259

E-Mail: timo.feuerbach@vdma.org

Konjunktur

Baumaschinen: Auftragseingänge im zyklischen Abschwung



Die Auftragseingänge der deutschen Hersteller von Baumaschinen lagen in den ersten sieben Monaten des laufenden Jahres um 25 Prozent unterhalb der Vergleichswerte des Vorjahres. Dabei gingen die Aufträge aus dem Inland um 33 Prozent, die Exportaufträge um 23 Prozent zurück. Im Inland handelt es sich dabei um einen zyklischen Abschwung, der sich aus den Wiederbeschaffungszyklen nach dem Wiedervereinigungsboom ergibt. Gestärkt wird der Abwärtstrend durch nachlassende Gebrauchtmasschinenabflüsse nach Mittel- und Osteuropa. Der weiterhin hohe Anteil des Mietmaschinengeschäfts verstärkt die Volatilität der Entwicklung. Im Ausland ziehen insbesondere die durch Immobilienkrisen sehr schwachen Märkte in den USA, Großbritannien und Spanien die Auftragseingänge nach unten.

Die Umsätze liegen noch immer im positiven Bereich, da die Auftragsbücher sich im vergangenen langen und kräftigen Aufschwung gefüllt haben. Die Inlandsumsätze stiegen von Januar bis Juli um fünf Prozent, die Exportumsätze um 16 Prozent. Spätestens ab dem Jahresende 2008 werden die Umsätze ebenfalls in den Abwärtssog geraten und im zweistelligen Bereich zurückgehen. Für die Inlandsumsätze mit Baumaschinen erwartet der Fachverband nach knapp fünf Prozent in 2008 einen Rückgang um 15 Prozent in 2009.

Im Auslandsgeschäft erwartet der Fachverband für 2008 insgesamt noch ein Plus um rund acht Prozent, 2009 aber ein Minus von fünf Prozent. Hier wird der Wendepunkt der Umsätze schon etwas früher erreicht, das höhere Auftragspolster sichert aber noch das deutlichere Plus für das Gesamtjahr.

Von den Immobilienkrisen in den USA, Großbritannien und Spanien werden die Hochbaumaschinen am stärksten getroffen. Im Inland ist die Erdbaumaschinensparte, insbesondere Standardmaschinen, auf breiter Front negativ tangiert, während die Hochbau- und Straßenbaumaschinen eine moderatere Abwärtsentwicklung nehmen.

Baustoff-, Keramik- und Glasmaschinen: Auftragseingänge noch stabil

Die Auftragseingänge der deutschen Baustoff-, Glas- und Keramikmaschinenindustrie stiegen in den ersten sieben Monaten des Jahres 2008 um fünf Prozent im Inland und um sechs Prozent im Ausland. Gleichzeitig stiegen die Inlandsumsätze um zehn, die Exportumsätze um 31 Prozent. Das Wachstum der Branche wird sich demzufolge im kommenden Jahr verlangsamen. Die Exportnachfrage profitiert derzeit von weiterer hoher Nachfrage aus Märkten wie Russland, Indien und dem Nahen Osten.

Insgesamt lagen die Umsätze der Baustoff-, Glas- und Keramikmaschinenhersteller damit um 28 Prozent im Plus, die Auftragseingänge sind im gleichen Zeitraum um rund sechs Prozent gestiegen. Die Glasmaschinen entwickelten sich dabei erfreulich positiver als der Durchschnitt.

Kontakt:

Dr. Peter Hug

Telefon: 069/6603-1678

E-Mail: peter.hug@vdma.org

Märkte

Delegationsreise des BM Gabriel nach Indien: Möglichkeit der Teilnahme



Bundesumweltminister Gabriel wird vom 16. bis 19. November 2008 nach New Delhi, Indien, reisen. Ziel der Reise ist es, den umwelt- und energiepolitischen Dialog mit diesem wichtigen Schwellenland auszubauen und Projekte deutscher Unternehmen im Bereich Umwelttechnologie und nachhaltige Industrieproduktion zu fördern. Deutsche Unternehmen können an der Wirtschaftsdelegation teilnehmen. Das Programm beginnt am 17. November 2008 abends mit einem Empfang der Deutschen Botschaft. Am 18. und 19. November 2008 nimmt die gesamte Delegation am Deutsch-Indischen Umweltforum teil. Für die Wirtschaftsdelegation ist ein internes Gespräch mit dem Minister vorgesehen. An- und Abreise sowie Buchung von Unterkunft erfolgen individuell, alle entstehenden Kosten werden von den Delegationsmitgliedern selbst getragen. Die Teilnahme an der Delegation ist auf Vorstands- beziehungsweise Geschäftsführer- oder Inhaberebene vorgesehen. Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch das BMU, Interessensbekunden erfolgen gegenüber dem BDI, der die Teilnehmer gegenüber dem BMU vorschlägt. Interessenten melden sich bitte bis zum 19. September 2008 bei [Susanne Schartz-Laux](#).

Interessenten melden sich bitte bis zum 19. September 2008 bei [Susanne Schartz-Laux](#).

Deutsch-Indisches Umweltforum

Bundesumweltminister Gabriel wird am 18. November das zweitägige Deutsch-Indische Umweltforum im Hotel Hyatt Regency in New Delhi eröffnen. Thematische Schwerpunkt sind Wasser/Abwasser, Abfallwirtschaft, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien und Clean-Development-Mechanism (CDM). Deutsche und indische Regierungs- und Wirtschaftsvertreter werden sich über aktuelle Entwicklungen in der Umwelt- und Energiepolitik, technologische Lösungsmöglichkeiten für den Umweltschutz und Kooperationsmöglichkeiten austauschen. Teilnehmen können alle interessierten Unternehmensvertreter. Die Teilnahme ist kostenlos.

Informationsstand während des Deutsch-Indischen Umweltforums

Darüber hinaus besteht während des Deutsch-Indischen Umweltforums für eine begrenzte Anzahl von Unternehmen die Möglichkeit, sich im Foyer des Hotels mit einem Informationsstand zu präsentieren. Organisation und Abwicklung erfolgen über die Deutsch-Indische Handelskammer. Anmeldeschluss ist der 10. Oktober 2008. Interessenten melden sich bitte bei [Susanne Schartz-Laux](#).

Kontakt:

Susanne Schartz-Laux
 Telefon: 069/6603-1250
 E-Mail: susanne.schartz@vdma.org

Bielefelder Arabien-Symposium

Die Veranstaltung „Geschäfte am Golf – ein Boom ohne Ende?“ der IHK Bielefeld am 28. August 2008 hat neben bereits Bekanntem einige neue Schlaglichter auf die Region geworfen:

Die Länder der Arabischen Halbinsel machen seit einigen Jahren mit spektakulären Bauvorhaben von sich reden. Das Baufiebert regt die Investoren zu immer neuen Höhenrekorden an. Doch auch im Tiefbau geschieht einiges: so bestehen erste Planungen für den Bau einer 28,5 km langen Brücke über dem Roten Meer zwischen Djibuti und dem Jemen. Hauptbauunternehmen ist die Bin Laden Dubai Company. Das Emirat Abu Dhabi tritt zunehmend aus dem Schatten des Nachbaremirats Dubai. Ein Großprojekt dort ist der geplante Bau der 27 qkm großen „Saadiyat“-Insel, zu Deutsch „Insel des Glücks“. Die Insel soll Bauten im Wert von 27 Milliarden USD beherbergen. Die Wohneinheiten und Geschäftsräume sollen bis 2018 bezugsfertig sein.

Für ein langfristiges und erfolgreiches Engagement ist der Aufbau einer Repräsentanz vor Ort unerlässliche Voraussetzung. Zur Unterstützung deutscher Unternehmen vor Ort entsteht in Dubai der German Business Park, in dessen Zentrum sich das German Centre Dubai befinden wird. Das Konzept sieht eine „Rundumversorgung“ der Mieter der Büroräume mit der Infrastruktur vor, die nötig ist, um Geschäfte anzubahnen. Das German Centre ist zwar erst 2010 bezugsfertig, jedoch können bereits jetzt Mietverträge geschlossen werden. Ebenso ist jetzt schon die Gründung eines lokalen Unternehmens möglich!



Die Fallstudien von Unternehmen, die sich für eine Niederlassung mit eigener Produktion am Persischen Golf entschieden haben, wiesen auf eine interessante Entwicklung hin: die steigenden Kosten (Löhne, Industrierwasser, Transportkosten) im Boomemirat Dubai und der sich dort verschärfende Wettbewerb führen dazu, dass die etwas unauffälligeren Nachbarländer, wie etwa Katar, für eine Direktinvestition attraktiver werden.

Weitere Informationen: www.gbpfzco-dubai.com

Kontakt:

Alessandro Colucci

Telefon: 069/6603-1254

E-Mail: alessandro.colucci@vdma.org

Dagmar Abdelatif, General Manager

German Business Park FZCO

Telefon: +971/4/5015893

E-Mail: d.abdelatif@gbpfzco-dubai.com



Japan Bericht

Das VDMA Büro in Tokio hat die Japanberichterstattung für Juni 2008 vorgelegt.

Juni 2008

Baumaschinen und Zementindustrie

Baumaschinen

- Absatz von Baumaschinen stieg im April um 10 Prozent
- Kobelco erhöht die Produktion von Mini-Hydraulikbaggern in Chengdu/Chinn
- Kubota vertreibt kleine Baumaschinen in Osteuropa und China
- Bosch Rexroth verlegt Entwicklungszentrum für Hydraulikpumpen nach Japan
- Hitachi Construction Machinery-Tierra vertreibt Mini-Hydraulikbagger in Europa
- Shin-Caterpillar-Mitsubishi brachte Hydraulikbagger der 45-Tonnen-Klasse mit geringerem Energieverbrauch auf den Markt
- Kubota brachte Mini-Backhoe der 1,5-Tonnen-Klasse mit verringerter Vibration auf den Markt
- Komatsu erhöht die Produktion von Getrieben im Awazu-Werk
- Komatsu erhöht die Produktion von mittelgroßen und kleinen Baumaschinen im Awazu-Werk
- Hiyoshi Kogyo erhöht die Produktion von Baumaschinenteilen
- Komatsu eröffnet ein Human Resource Development Center auf den Philippinen

Zementindustrie

- Tokuyama Cement erhöht den Export um 20 Prozent

Vollständiges Dokument zum Download auf: www.vdma.org/construction oder per E-Mail anfordern.



Märkte und Projekte

Wir haben für Sie Markt- und Projektinformationen recherchiert. Anhand der folgenden Inhaltsangabe können Sie schnell entscheiden, ob das Dokument interessant für Sie ist.

September 2008

Bau-, Baustoff- und Glasindustrie

Afrika

- Algerien: Hohe Investitionen in die Zementindustrie
- Äquatorialguinea: Bauwirtschaft boomt
- Liberia: Infrastruktur muss ausgebaut werden
- Namibia: Ohorongo Cement stellt Weichen für Zementfabrik
- Nigeria: „Agenda 2020“ erfordert 100 Milliarden USD für Infrastruktur

Asien

- China: Beijing unterstützt den Bau der Hongkong-Macau-Brücke
- China: Containerhäfen wollen Kapazitäten bis 2020 verdoppeln
- Indien: Glasproduzenten bauen Kapazitäten aus
- Japan: Fusionsreaktoren und innovative Solarzellen werden gefördert

Europa

- Bosnien und Herzegowina: Bauboom
- Italien: Finanzierung für Waterfront-Projekt gesichert
- Kroatien: Baubranche präsentiert sich in guter Verfassung
- Polen: Zementverkauf wächst stetig
- Polen: Strabag sichert sich Straßenbau-Aufträge
- Rumänien: Lafarge will Gipsfabrik in Gorj bauen
- Russland: Investoren halten sich bei Sportbauten in Sotschi zurück
- Schweiz: Die Aussichten bleiben günstig
- Tschechien: Ausbau der Infrastruktur
- Ukraine: U-Bahn-Projekte im Vorfeld der „Euro-2012“
- Zypern: Hafenausbauprojekte starten

Ozeanien

- Australien: Hafen Newcastle soll mit privaten Mitteln expandieren

Südamerika

- Peru: Baugewerbe bleibt Wachstumsmotor
- Venezuela: Caracas verstaatlicht Töchter von Holcim und Lafarge

Vollständiges Dokument zum Download auf: www.vdma.org/construction oder per **E-Mail** anfordern.

Messen

glasstec 2008: Das Wichtigste in Kürze

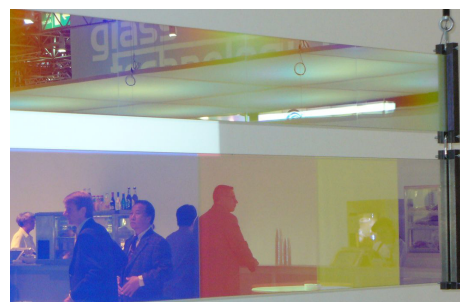


Die Messe Düsseldorf vermeldet wieder Rekordzahlen für die glasstec 2008: über 1.100 Ausstellern aus 47 Ländern auf 67.000 qm Ausstellungsfläche. Hinzu kommen rund 150 Mitaussteller sowie Sonderschauen aus dem Forschungs- und Wissenschaftsbereich. Zusammen mit

der Fläche für die Sonderschau glass technology live belegt die glasstec 2008 damit 73.000 qm Hallenfläche in Düsseldorf. Das bedeutet bereits zum jetzigen Zeitpunkt im Vergleich zu den Abschlusszahlen der glasstec 2006 ein Plus von 60 Ausstellern (+ 5 Prozent) beziehungsweise von 6.500 qm (+ 10 Prozent). Und der Verkauf läuft weiter: nach Aussage der Messe Düsseldorf gibt es täglich weitere Anfragen nach Standfläche.

Internationalität steigt weiter

Auch die Internationalität der glasstec steigt kontinuierlich. Mit 848 ausländischen Ausstellern auf 45.000 qm beträgt der Auslandsanteil inzwischen 67 Prozent nach Ausstellern (2006: 65 Prozent) beziehungsweise 68 Prozent nach belegter Fläche (2006: 65 Prozent). Der größten Anteil mit knapp 20.000 qm entfällt erwartungsgemäß auf die Gruppe der italienischen Aussteller, gefolgt von den Ausstellern aus China (3.900 qm), Österreich (3.100 qm) und der Schweiz (1.830 qm).



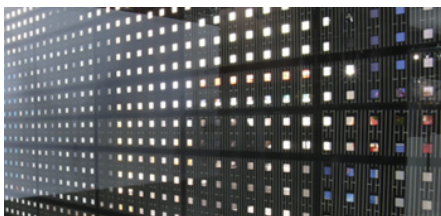
Schwerpunktthema „Glas + Energie“

Das Schwerpunktthema der glasstec 2008 „Glas + Energie“ fördert das Wachstum der Messe. Die Anzahl der Aussteller, die sich mit dem Thema „Solar“ beschäftigen ist im Vergleich zur Vorveranstaltung um ein Dreifaches angestiegen. Dafür wurde die Nomenklatur erweitert und die Sonderschau glass technology live mit begleitende Fachsymposium ganz unter diesen Themenschwerpunkt gestellt. Die Sonderschau widmet sich in diesem Jahr vor allem den Themen Klimaschutz und Energieeffizienz und zeigt das Potential von Glas und Glasprodukten, die einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Sonderschau mit Fokus auf Klimaschutz und Energieeffizienz

Neueste Produkte, Technologien und Forschungsergebnisse zu Themen wie Wärmedämmung, Sonnenschutz, Photovoltaik und Solarthermie werden auf der Sonderschau vorgestellt. So stehen neben multifunktionalen Gläsern, Beschichtungen und innovativen Glasgestaltungstechniken vor allem neueste Entwicklungen bei Isoliergläsern und Dünnschichtsolarzellen im Blickpunkt. Exemplarisch werden Konzepte und Einsatzmöglichkeiten innovativer Glasprodukte für energieeffiziente und integrative Fassaden und Gebäudehüllen gezeigt.

VDMA Themen: „Dünnschicht-Photovoltaik“ und „Wärme und Sonnenschutz“



Begleitend zur Sonderschau finden täglich Vortragsveranstaltungen im Symposiumsbereich in Halle 11 statt. Donnerstag, den 23. Oktober 2008 werden Vertreter aus Forschung und Industrie die neuesten Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Dünnschicht-Photovoltaik präsentieren; der Tag steht ganz im Zeichen des Maschinenbaus. Am Freitag, den 24. Oktober 2008, widmen sich die Vorträge dem Thema Wärme- und Sonnenschutz sowie Glasverbundsysteme. Auch hier gehört der Vormittag dem Maschinenbau. Das detaillierte Programm für die Symposien finden Sie unter www.glasstec.de.

VDMA-Stand und Aktivitäten

Wie gewohnt ist das VDMA-Forum Glastechnik während der gesamten Messelaufzeit mit einem Informationsstand auf der glasstec vertreten. Der Stand ist Treffpunkt für in- und ausländische Delegationen, Fachbesucher und Mitgliedsfirmen. Das Forum Glastechnik bietet Mitgliedsfirmen, die nicht auf der glasstec ausstellen an, ihr Prospektmaterial am Stand auszulegen. Das Material, maximal 30 Broschüren, sollte bis zum 17. Oktober 2008 bei Susanne Schartz-Laux vorliegen.

Neuaufgabe Firmenprofile

Zur glasstec 2008 legt der Fachverband die Firmenprofile „Engineering Technology Worldwide for the Glass Industry“ neu auf. Sie erscheint in diesem Jahr auf Vorstandsbeschluss erstmals nur in englischer Sprache und ohne CD-ROM. Alle Mitgliedsfirmen erhalten vor der Messe ein Belegexemplar. Weitere Exemplare liegen am VDMA Stand bereit.

Produktpiraterie und VDMA Kampagne „Pro Original“

Fast jedes zweite Unternehmen erlangt auf Messen erstmalig davon Kenntnis, dass eigene Produkte und Waren in recht verletzender Weise plagiiert werden. Um gegen die festgestellten Rechtsverletzungen vorzugehen, empfiehlt es sich, bereits im Vorfeld einige Vorbereitungen zu treffen. Dies erleichtert die Rechtsverfolgung erheblich, da gerade auf Messen ein schnelles und konsequentes Einschreiten geboten ist. Informationsmaterial zu diesem Themenkomplex erhalten Interessenten bei [Susanne Schartz-Laux](#).



Die VDMA Kampagne „Pro Original“ wurde ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für den Wert von Originaltechnologien zu stärken. Das Forum Glastechnik hat ein eigenes Poster erstellt, das allen Mitgliedern im April zugewandt ist, mit der Bitte es auf Veranstaltungen und Messen aufzuhängen. Darüber hinaus gibt es Broschüren und Aufkleber mit der Botschaft „Choose the Original“, die Unternehmen für ihren glasstec Auftritt nutzen können. Weitere Informationen: www.vdma.org/original.

Die VDMA Kampagne „Pro Original“ wurde ins Leben gerufen, um das Bewusstsein für den Wert von Originaltechnologien zu stärken. Das Forum Glastechnik hat ein eigenes Poster erstellt, das allen Mitgliedern im April zugewandt ist, mit der Bitte es auf Veranstaltungen und Messen aufzuhängen. Darüber hinaus gibt es Broschüren

VDMA-Mitgliedschild

Alle glasstec Aussteller, die auch Mitglied im VDMA sind, erhalten am ersten Messtags wieder den Aufsteller „VDMA-Mitglied“. Damit entspricht das Forum Glastechnik dem Wunsch der Mitglieder nach einem stärkeren und sichtbarerem gemeinsamen Auftritt unter dem „Dach“ des VDMA.

glasstec Jubiläum

Anlässlich der 20. glasstec plant die Messe Düsseldorf am Abend des glasstec-Freitags eine Jubiläumsveranstaltung im CongressCentrumDüsseldorf. Wegen dieser Veranstaltung gibt es keinen VDMA Ausstellerabend.

Ingenieurnachwuchs: Brunch mit Studenten am glasstec-Samstag

Mit den Nachwuchsveranstaltungen in Freiberg und Aachen hat das Forum Glastechnik Kontakt zu einigen Glas-Lehrstühlen aufgenommen, um diese auf den Glasmaschinenbau aufmerksam zu machen. Diese Kontakte sollen nicht abreißen. Aus diesem Grund veranstaltet das Forum am glasstec-Samstag einen Brunch für Studenten und Vertreter von Mitgliedsfirmen. Dieser findet auf dem Stand der HVG/DGG in Halle 11 statt, da sich hier die Glas-Lehrstühle während der glasstec präsentieren.



Aussteller-Abschlussgespräch

Am 25. Oktober 2008 findet von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr das traditionelle Aussteller Abschlussgespräch für VDMA Mitglieder im Gästecenter der Messe Düsseldorf statt.

Kontakt:

Susanne Schartz-Laux

Telefon: 069/6603-1250

E-Mail: susanne.schartz@vdma.org

VDMA Stand auf der glasstec

Susanne Schartz-Laux/Ann-Marei Zwickirsch

Halle 15, Stand D 16

Telefon: 0211/947-5002

Telefon: 0211/947-2003

Technik

Europäische Richtlinien und Sicherheitsnormen



In der 11. Auflage ist jetzt die CD-ROM „Europäische Richtlinien und Sicherheitsnormen“ erschienen. Sie gibt einen Überblick über die Vorschriften für das Inverkehrbringen von Maschinen im europäischen Binnenmarkt und erläutert die Zusammenhänge zwischen der Maschinenrichtlinie und den europäischen Normen.

Im Hinblick auf die ab 29. Dezember 2009 geltende „Neue Maschinenrichtlinie 2006/42/EG“ wird in dieser Auflage auch über deren signifikanten Änderungen und die Anpassung der harmonisierten Normen an diese Richtlinie informiert. Die CD enthält auch Muster für die EG-Konformitätserklärung und Herstellererklärung.

Alle VDMA Mitgliedsfirmen erhalten ein kostenfreies Exemplar zugesandt. Andere Interessierte können die CD zum Preis von 30,- EUR über den Kontakt bestellen.

Kontakt:

Helga Jost, Abteilung Normung
 Telefon: 069/6603-1342
 E-Mail: helga.jost@vdma.org

Marktüberwachung: Neues VDMA Positionspapier

Immer mehr unsichere Produkte überschwemmen den Markt. Sie tragen nicht nur zur Wettbewerbsverzerrung bei, sondern gefährden auch die Sicherheit von Arbeitnehmern und Verbrauchern. Die bestehenden Instrumente und Sanktionen der Marktüberwachung reichen aus VDMA Sicht nicht aus. Deshalb hat der VDMA einen Forderungskatalog erarbeitet, um die Marktüberwachung wesentlich zu verbessern. Der VDMA Lenkungskreis Technikpolitik hat das Positionspapier „Wirksame Marktüberwachung - Forderungen der Investitionsgüterindustrie“ verabschiedet.

Das Positionspapier zum Herunterladen in deutsch und englisch: www.vdma.org



Forschung

Glastechnik: Industriearbeitskreis (IAK) Forschung & Technologie



Am 10. Oktober trifft sich der Industriearbeitskreis Forschung & Technologie Glastechnik in Frankfurt. „Energieeffizienz in der Produktion“ wird das Schwerpunktthema sein, denn im Zuge der Umsetzung der EU-Ökodesign-Richtlinie (EuP - Eco-Design Requirements for energy using products) gewinnt es auch für den Glasmachinesbau zunehmend an Bedeutung. Sie ermächtigt die Europäische Kommission, Anforderungen an die umweltgerechte Gestaltung energiebetriebener Produkte festzulegen. In deutsches Recht umgesetzt wird die Ökodesign-Richtlinie durch das „Energiebetriebene Produkte Gesetz“. Begonnen wurde in einer ersten Runde in endverbrauchernahen und besonders energieintensiven Branchen, doch schon heute fallen auch Investitionsgüter unter EuP. Mittelfristig wird es diese verpflichtenden Grenzwerte für alle Industriezweige geben. Auch für die Glasindustrie. Spätestens dann werden energiesparende Maschinen und Anlagen auch von den Kunden gefordert werden. Bereits heute ist der Bereich Industrieöfen betroffen.

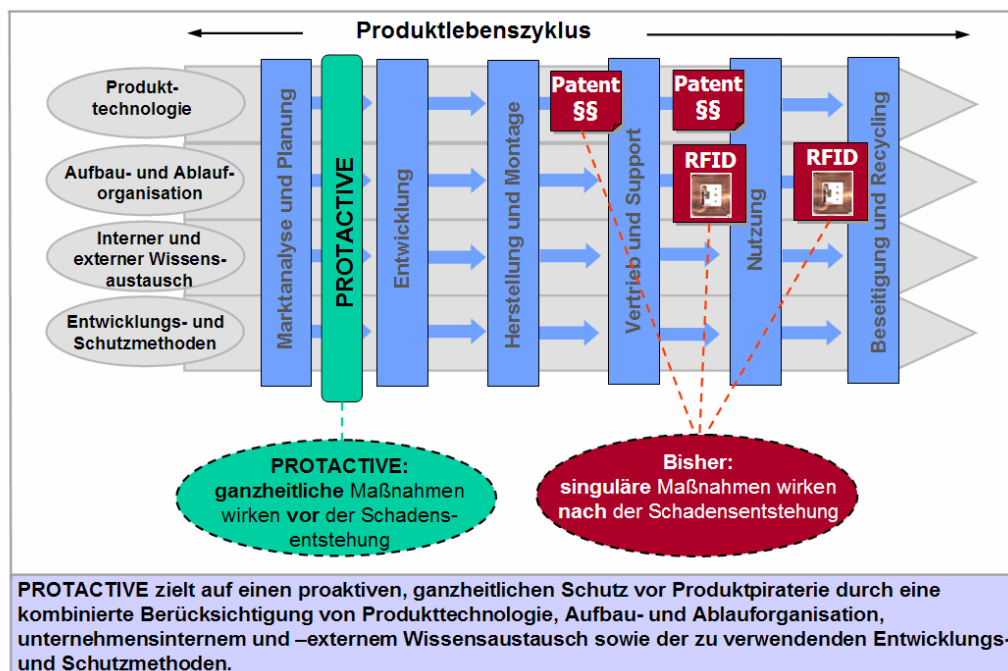
In deutsches Recht umgesetzt wird die Ökodesign-Richtlinie durch das „Energiebetriebene Produkte Gesetz“. Begonnen wurde in einer ersten Runde in endverbrauchernahen und besonders energieintensiven Branchen, doch schon heute fallen auch Investitionsgüter unter EuP. Mittelfristig wird es diese verpflichtenden Grenzwerte für alle Industriezweige geben. Auch für die Glasindustrie. Spätestens dann werden energiesparende Maschinen und Anlagen auch von den Kunden gefordert werden. Bereits heute ist der Bereich Industrieöfen betroffen.

Kontakt:

Susanne Schartz-Laux
 Telefon: 069/6603-1250
 E-Mail: susanne.schartz@vdma.org

Innovationen gegen Produktpiraterie: Verbundprojekt PROACTIVE

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert seit Januar 2008 neun Forschungsprojekte im Rahmen der Initiative „Innovationen gegen Produktpiraterie“. Eines davon ist das Verbundprojekt PROACTIVE. Ziel ist es, ein präventives ganzheitliches Schutzkonzept für Investitionsgüter zu entwickeln. Im Fokus steht dabei die vorausschauende und umfassende Optimierung des Kopierschutzes bereits in den frühen Phasen der Produktentwicklung. Dazu werden mittels neu zu entwickelnder Methoden die drei Bereiche Produkttechnologie, Aufbau- und Ablauforganisation sowie interner und externer Wissensaustausch (Wissensflussmanagement) systematisch enger miteinander kombiniert.



Beispielsweise geht es um die Auswahl und Verbesserung von technologischen Schlüsselbaugruppen in Zusammenarbeit mit strategischen Hauptlieferanten. Ziel ist es, gemeinsam eine optimierte Komponente oder Baugruppe zu entwickeln, die über eine exklusive Lieferantenvereinbarung nicht für Produktpiraten käuflich ist. Diese Weiterentwicklungen sollten idealerweise nur noch über den Kundennutzen, jedoch nicht mehr über die technische Lösungsweise beworben werden. So werden das zugrunde liegende Kern-Know-how und die dazu nötigen Produktveränderungen auf technischer Ebene besser vor möglichen Produktpiraten geschützt. Auf diese Weise sollen der technologische Produktkern besser geschützt, das Risiko unerwünschter Know-how-Abflüsse minimiert sowie intra- und interorganisational Wissensflüsse effektiver kontrolliert werden.

An der Entwicklung und Erprobung dieses Schutzkonzeptes beteiligt sich ein Konsortium aus Industriepartnern, Universitäten und einer technischen Unternehmensberatung. Die zu erwartenden Ergebnisse von PROACTIVE sollen es den Unternehmen des deutschen Maschinen- und Anlagenbaus künftig ermöglichen, verlorene Umsatzanteile durch kopiergeschütztere Produkte wieder nachhaltig zurück zu gewinnen und das Know-how im Unternehmen effektiver vor Wissensabflüssen zu schützen. Unternehmen, die Interesse an dem Projekt haben, erhalten nähere Auskünfte über den Kontakt.

Kontakt:

Markus Reinhold, Dr. Wüpping Consulting
 Telefon: 0234/97835-0
 E-Mail: mr@wuepping.com

IFF-Fachtagung: Flexible Herstellung und Anwendung von Betonfertigteilen

Vom 12. bis 13. November 2008 widmet sich die internationale IFF-Fachtagung in Weimar intensiv dem Themenkomplex rund um die flexible Herstellung und Anwendung von Betonfertigteilen. Sie informiert zu den Schwerpunkten:

- Baustoffliche Entwicklung
- Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik
- Flexible Fertigungsanlagen und Qualitätssicherung
- Anwendung von Betonfertigteilen



Auf der Fachtagung trifft anwenderorientierte Forschung und Entwicklung auf die Baupraxis. Breiten Raum nehmen in diesem Jahr auch die Aspekte Nachhaltigkeit und wirtschaftliche Effizienz, Umweltfreundlichkeit und Ressourcenschonung ein. Der Fachverband und die Forschungsvereinigung Bau- und Baustoffmaschinen sind Mitveranstalter der Tagung. Die Veranstaltung ist kostenpflichtig.

Das Programm mit organisatorischen Details steht zum Download auf www.iff-weimar.de.

Kontakt:

Dr.-Ing. Ulrich Palzer, Institut für Fertigteiltechnik und Fertigbau Weimar e.V. (IFF)
 Telefon: 03643/8684-0
 E-Mail: kontakt@iff-weimar.de

Personal

Sonderheft „THINK BIG! Karriere mit Bau- und Baustoffmaschinen“ erschienen



In einer Auflage von 50.000 hat der Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen jetzt das Sonderheft „Think Big! Karriere mit Bau- und Baustoffmaschinen“ vorgelegt. Es wird als Beilage mit der Schülerzeitung Life + Science an über 3600 Schulen im Bundesgebiet gesandt. Die Verteilung erfolgt ausschließlich über Fachlehrer. Darüber hinaus geht die Publikation an 15.000 Lehrer der naturwissenschaftlichen Fachbereiche.

Das Sonderheft flankiert zukünftig die Nachwuchs-Aktivitäten des Fachverbandes Bau- und Baustoffmaschinen und wird auf Messen und Schülerveranstaltungen des VDMA verteilt. Darüber hinaus haben VDMA Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, die Sonderpublikation in größeren Mengen zu erwerben, um es über eigene lokale Netzwerke zu verbreiten. Der Preis beträgt 1 EUR pro Heft.

Sonderheft „Think Big! Karriere mit Bau- und Baustoffmaschinen“ zum Anschauen: www.vdma.org/construction oder bestellen Sie direkt bei [Anja Schnieder](mailto:anja.schnieder@vdma.org).

Kontakt:

Anja Schnieder

Telefon: 069/6603-1257

E-Mail: anja.schnieder@vdma.org

Unternehmen

Neue Mitglieder

Lantenhammer GmbH, Straßlach

www.lantenhammer.com

Fachabteilung Steine Platten Rohre Fertigteile, FA6



WITT-Gasetechnik GmbH & Co KG, Witten

www.wittgas.com

Fachabteilung Gasmaschinen und -anlagen, FA9



Termine 2008/2009

Vorstandssitzungen, Mitgliederversammlungen, Fachabteilungssitzungen		
23. September 2008	FA 6 Steine, Platten, Rohre, Fertigteile: Fachabteilungssitzung	Frankfurt
06. November 2008	Vorstandssitzung Forum Glastechnik	Karlsruhe
06. – 07. November 2008	Mitgliederversammlung Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen, Mitgliederversammlungen aller Fachabteilungen 1 – 10	Karlsruhe
13. – 14. November 2008	European Ceramic Technology Suppliers (ECTS), Meeting	Amsterdam
06. Februar 2009	Vorstandssitzung Bau- und Baustoffmaschinen	Frankfurt
10. – 11. Februar 2009	Juniorenkreis Bau- und Baustoffmaschinen	Weißenhorn
Technik, Normung (DIN, CEN, ISO): Sitzungen und Veranstaltungen		
17. September 2008	CECE Technische Kommission (TC)	Brüssel
24. September 2008	DIN/NAM Arbeitsausschuss (AA) Erdbaumaschinen	Neu-Isenburg
25. September 2008	Arbeitskreis (AK) Vibration	Frankfurt
25. September 2008	DIN/NAM Arbeitsausschuss (AA) Straßenbaumaschinen, Vibrationsplatten/Stampfer	Frankfurt
01. Oktober 2008	Arbeitskreis Sensoren (FA 6 in Kooperation m. FV Elektrische Automation)	Frankfurt
02. Oktober 2008	CEN/TC 151/WG 16/EN 13019 Maschinen zur Straßenreinigung	Frankfurt
06. Oktober 2008	CEN/TC 151/WG 16/EN 13021 Maschinen für den Winterdienst	Frankfurt
07. – 08. Oktober 2008	CEN/TC 151/WG 3 Bohrgeräte	Frankfurt
14. Oktober 2008	CEN/TC 151/WG 16/EN 13524 Maschinen für den Straßenbetriebsdienst	Frankfurt
15. – 18. Oktober 2008	CECE-Kongress	York
21. Oktober 2008	FA 1 Hochbaumaschinen: Technischer Ausschuss (TA) Betonpumpen, Arbeitskreis (AK) Sicherheitshandbuch	Frankfurt
21. – 22. Oktober 2008	CEN/TC 151 Plenarsitzung Bau- und Baustoffmaschinen	Malta
28. – 29. Oktober 2008	ISO/TC 127 ISO 10987 Sitzung Erdbaumaschinen-Nachhaltigkeit	Beijing
29. – 30. Oktober 2008	ISO/TC 127 ISO 11152 Sitzung Erdbaumaschinen – Prüfmethode Energieverbrauch	Beijing
03. – 04. Dezember 2008	CEN/TC 151/WG 4/SWG EN 12111 Tunnelbaumaschinen - Teilschnittmaschinen	N.N.
09. – 10. Dezember 2008	CEN/TC 151/WG 5/SWG EN 536 Straßenbaumaschinen - Asphaltmischanlagen	Paris
05. – 07. März 2009	Symposium „Vergleich mobiler Aufbereitungstechnik mit stationärer Aufbereitungstechnik“	Freiberg
28. April 2009	DIN/NAM Arbeitsausschuss (AA) Straßenbaumaschinen	Mannheim
12. – 15. Mai 2009	ISO/TC 195: Plenarsitzung Baumaschinen und Ausrüstungen	Peking
12. – 15. Oktober 2009	ISO/TC 127: Plenarsitzung Erdbaumaschinen	Seoul
11. – 14. Mai 2010	ISO/TC 195: Plenarsitzung Baumaschinen und Ausrüstungen	Warschau
Forschung, Entwicklung und Innovation: Sitzungen und Veranstaltungen		
17. September 2008	Arbeitskreis (AK) Piraterieschutz für Ersatzteile bei Investitionsgütern	Windhagen
10. Oktober 2008	FA 9 Glastechnik: Industriearbeitskreis Forschung & Technologie	Frankfurt
06. November 2008	FVB Beiratssitzung und Mitgliederversammlung	Karlsruhe
12. – 13. November 2008	IFF Tagung: Flexible Herstellung und Anwendung von Betonfertigteilen	Weimar
04. Dezember 2008	FA 9 Glastechnik: Industriearbeitskreis Photovoltaik/ Solarthermie	Frankfurt

Wirtschaft, Märkte und Messen: Sitzungen und Veranstaltungen		
09. Oktober 2008	Arbeitskreis (AK) Marktanalyse und Prognose Erdbaumaschinen	Frankfurt
15. – 18. Oktober 2008	CECE-Kongress	York
25. Oktober 2008	glasstec 2008: VDMA-Ausstellerabschlussgespräch	Düsseldorf
18. November 2008	Zentraler Arbeitskreis (ZAK) Kundendienst	Frankfurt
24. November 2008	China Board Meeting	Shanghai
02. Dezember 2008	bauma 2010: Arbeitsausschuss	München
08. Dezember 2008	VDMA Veranstaltung „Sicherheit“	Frankfurt
05. Februar 2009	Zentraler Arbeitskreis (ZAK) Messepolitik	Frankfurt
24. März 2009	bauma 2010: Ausstellerbeirat	München
31. März 2009	glasstec 2010: Beiratssitzung	Düsseldorf
Personal und Ausbildung: Veranstaltungen		
25. Oktober 2008	„Karriere“-Brunch Glastechnik	Düsseldorf
Messen		
20. – 23. Oktober 2008	ConMex: Deutscher Gemeinschaftsstand	Sharjah
21. – 25. Oktober 2008	glasstec	Düsseldorf
25. – 28. November 2008	bauma China: Deutscher Gemeinschaftsstand	Shanghai
20. – 23. Mai 2009	Stone+tec	Nürnberg
20. – 23. Oktober 2009	ceramitec	München
19. – 25. April 2010	bauma	München
Pressekonferenzen		
20. Oktober 2008	glasstec Eröffnungs-Pressekonferenz	Düsseldorf
25. November 2008	bauma China: VDMA Pressekonferenz	Shanghai

Impressum

Herausgeber:

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V., Fachverband Bau- und Baustoffmaschinen (BuB),
Lyoner Straße 18, 60528 Frankfurt/Main.

Mitarbeiter dieser Ausgabe

Susanne Biernat, Timo Feuerbach, Dorothee Hayer, Dr. Peter Hug, Susanne Schartz-Laux, Joachim Schmid,
Anja Schnieder, Ann-Marei Zwickirsch

Redaktion (verantwortlich)

Anja Schnieder
Telefon: 069/6603-1257, Telefax: 069/6603-2257, E-Mail: anja.schnieder@vdma.org

Redaktionsassistentz, Herstellung und Vertrieb

Susanne Biernat
Telefon: 069/6603-1244, Telefax: 069/6603-2244, E-Mail: susanne.biernat@vdma.org